

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 3

Artikel: Die Armee modernisiert 134 Leopard-Panzer
Autor: Spillmann, Daniel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714866>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Armee modernisiert 134 Leopard-Panzer

Die Werterhaltungsmassnahmen an den Panzern 87 Leopard (Pz 87 Leo WE) werden derzeit zügig von der Industrie umgesetzt. Insgesamt werden 134 Leopard modernisiert. Die ersten Leo WE konnten bereits an die Truppe übergeben werden. Die Truppeneinführung wird durch das Berufspersonal des Lehrverbands Panzer/Artillerie unterstützt. Hierzu wird für alle WK-Kader der Stufe Kompanie ein wöchiger Umschulungskurs in Thun durchgeführt.

MAJOR I GST DANIEL SPILLMANN, ZSO KDT LVB PZ/ART, BERICHTET AUS THUN

Der Umschulungskurs für die Kader ist die Grundlage für die Ausbildung der Truppe in den Wiederholungskursen, welche durch die Milizkader durchgeführt wird. Die Spezialisten des Lehrverbands Panzer/Artillerie unterstützen die Milizkader auch während der Wiederholungskurse in einzelnen Ausbildungssequenzen. Die Festigung der 4er-Gliederung und die Werterhaltung Leo sind die Ausbildungsschwerpunkte in den Wiederholungskursen der Panzer Bataillone, welche 2011 in Bure und 2012/13 auf dem Panzerschiessplatz Hinterrhein stattfinden.

Verbesserungen

Der im Einsatz stehende Pz Leopard wird mit den Werterhaltungsmassnahmen für eine Nutzungsdauer bis ins Jahr 2025/30 gerüstet. Bereits bei Einführung im Jahr 1987 waren Werterhaltungsmassnahmen für das Erreichen der angestrebten Nutzungsdauer vorgesehen. Die im Werterhaltungsprogramm ursprünglich vorgesehenen Massnahmen mussten später aufgrund von Sparvorgaben um einige Komponenten reduziert werden.

Darunter fallen die Zusatz-Panzerungen, der Minenschutz oder die autarke Waffen- und Beobachtungsstation. Nichtsdestotrotz konnten mit den Werterhaltungsmassnahmen elementare Verbesserungen erreicht werden und der Kampfwert wurde der modernen Technik angepasst. So verbessert beispielsweise die Ergänzung des Kommandanten-Periskops mit einem Wärmebildgerät und die Rückfahrkamera die Beobachtungsmöglichkeiten, was entscheidende Vorteile in Führung und Taktik bringt.

Denn eine rasche Erkennung des Gegners, und damit eine frühzeitige Schussabgabe, ist bei schwer gepanzerten Verbänden von höchster Bedeutung. Der neue Elektro-



Der Leopard bildet das Rückgrat der Schweizer Kampfpanzerflotte.

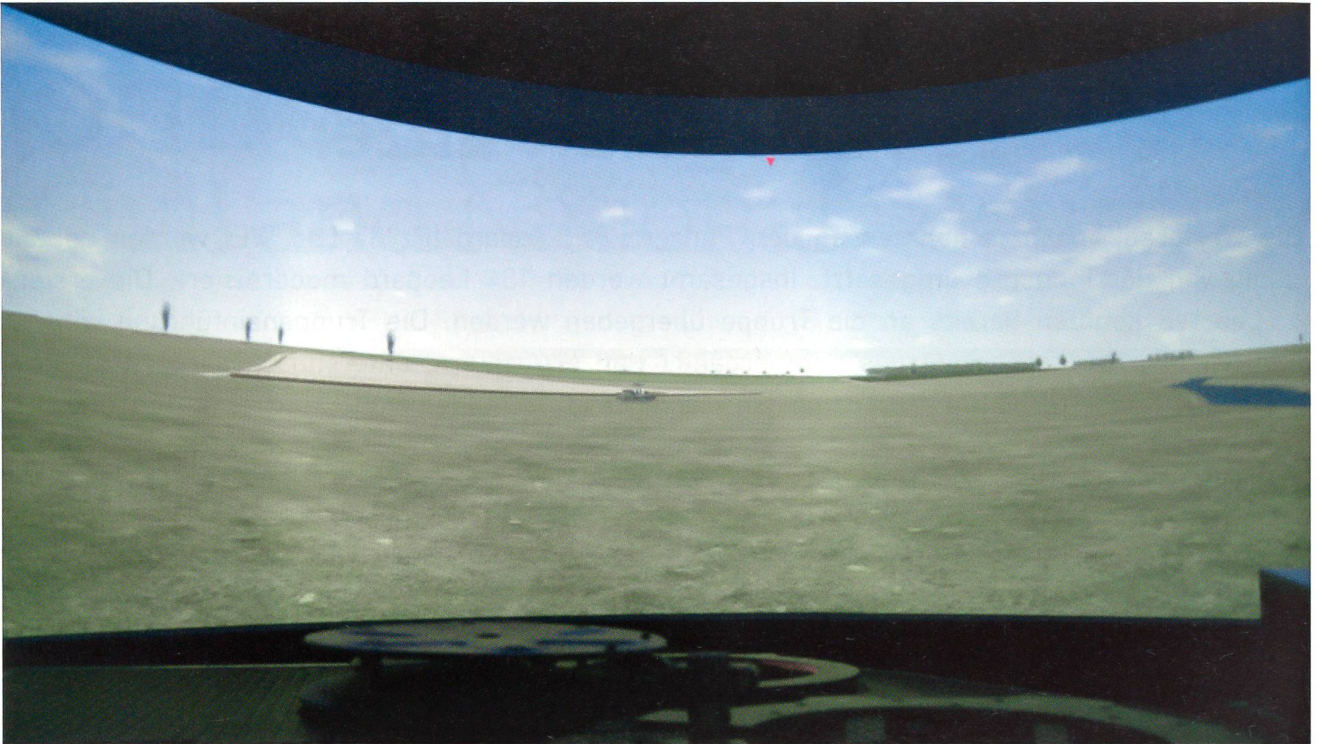
antrieb des Turms – als Ersatz des bisherigen Hydraulikantriebes – erhöht zudem die Sicherheit der Besatzung. Ebenfalls grosse Verbesserungen wird die Einführung des Führungs-Informationssystems Heer (FIS HE) bringen, wofür die Panzer im Rahmen der WE vorbereitet wurden. Zusätzlich zur Werterhaltung wurde beim Panzerzug bereits auf die 4er-Gliederung gewechselt.

Hervorragende Struktur

Für die Umschulung der Fahrzeugkommandanten der sechs Panzerbataillone wurde eine Kaderausbildungswoche in Thun organisiert. Der Standort Thun ist für diese Umschulungswoche aufgrund der hervorragenden Infrastruktur perfekt geeignet. Die Simulatoren in Thun sind infolge der Werterhaltungsmassnahmen des Leopard umgerüstet worden. Mit der Simulationsanlage ELSA Leo II WE (elektroni-

sche Schiessausbildung) steht den Panzertruppen eine Hightech-Anlage zur Verfügung. Rund um die originalgetreue Turmanlage wird dabei ein 360-Grad-Bild projiziert. Mit der Anlage können alle Chargen einer Panzerbesatzung (Kommandant, Richter, Lader und Fahrer) simuliert werden. Dadurch kann die Zusammenarbeit und die Führung unter realitätsgetreuen Bedingungen geübt werden.

Neben der ELSA verfügt der Standort Thun noch über weitere Simulations- und Ausbildungsanlagen. Dazu gehören beispielsweise die Fahrsimulatoren für Kampf- und Schützenpanzer (FASPA), die Fahrerstände (FASTA) und Turmtrainer, mit denen Manipulationen ausgebildet werden können. Mit dem Laser-Schuss-Simulator (LASSIM) steht ein effizientes Ausbildungsinstrument zur Gefechtsausbildung zur Verfügung.



Projizierte Umgebung in der Simulationsanlage ELSA Leo II WE (elektronische Schiessausbildung).



Major i Gst Markus Feuz beim Briefing der Kader.



Auch der Simulator muss originalgetreu aufmunitioniert werden.



Blick in den Leitstand der Übungsleitung: Der Systemspezialist Stabsadj Adrian Känel und Hptm Robert Fraefel, Kdt der Pz Kp 29/1.

